

Liebe SchülerInnen,

die im Dezember 2019 erhobenen Missbrauchsvorwürfe gegenüber Swami Vishnudevananda wurden im November dieses Jahres durch einen ausführlichen Bericht bekräftigt. Wir, SitaRam und alle Y8-LehrerInnen, sind von dem Bericht im November zutiefst berührt. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten den Betroffenen.

In einem für alle Newsletter-Empfänger zugänglichen Zoom-Gespräch am Samstag, 21. November, wurde die Affiliierung unseres Vereins mit der Sivananda Yoga Vedanta Organisation in Frage gestellt. Darauf möchten wir mit diesem Schreiben antworten.

Was heißt Affiliierung?

Die Affiliierung bedeutet, dass wir uns hier in Hamburg an den Prinzipien der Sivananda Yoga Organisation orientieren: Praxis und Unterricht der traditionellen Yogalehren zu Gesundheit, Frieden, Einheit in Verschiedenheit und Selbstverwirklichung. Dafür lassen wir uns freiwillig von unseren spirituellen LehrerInnen ein Korrektiv geben, um uns dadurch weiterzuentwickeln. Durch das Vertrauen in dieses Korrektiv halten wir die Lehre lebendig und bescheiden.

- Alle LehrerInnen bei Y8 haben den Teachers' Training Course (TTC) in der Sivananda Organisation absolviert und unterrichten freiwillig ehrenamtlich im Y8.
- Obgleich der Verein das Yoga nach den Prinzipien der Sivananda Yoga Vedanta Organisation unterrichtet, ist Y8 finanziell und administrativ unabhängig von ihr.

Wir LehrerInnen haben uns ausführlich mit dem Thema der Affiliierung auseinandergesetzt und auch ein Zoom-Gespräch mit Swami Sivadasananda aus Reith, stellvertretend für den internationalen Vorstand, geführt. In diesem Gespräch hat Swami Sivadasananda sich unseren Fragen in sehr persönlicher Weise angenommen. Daraus möchten wir euch einige Impulse weitergeben:

- Swami Sivadasananda ist in tiefem Mitgefühl mit den betroffenen Frauen und wünscht sich von ganzem Herzen eine Aussprache mit ihnen.
- Die Aufarbeitung der weiteren Vorwürfe gegen die Sivananda Yoga Vedanta Organisation stellt sich jedoch beim Vorstand, der auf dem Erdball weit verteilt ist und auch verschiedenen Kulturen angehört, als eine sehr starke Herausforderung für eine einheitliche Haltung, dar. Hier ein Link zum internationalen Vorstand „Executive Board Members“ sivananda.org/about/executive-board
- Swami Sivadasananda sprach sehr offen von der Diskrepanz, die er persönlich erlebt zwischen den Berichten der Frauen über Missbrauch, die er für glaubwürdig hält, und seinen persönlichen Erfahrungen mit Swami Vishnudevananda.
- Für die Lösung unserer Affiliierung hätte er vollstes Verständnis.
- Swami Sivadasananda betonte mehrfach, dass jede und jeder von uns dem eigenen Herzen folgen soll.

Für Fragen nehmt bitte Kontakt auf mit dieser E-Mail-Adresse: gespraeche@sivananda.net
Swami Sivadasananda checkt diese Mail regelmäßig.

Nach intensivem Austausch untereinander haben wir LehrerInnen uns gemeinsam für die Beibehaltung der Affiliierung entschieden.

Gegenüber der Frage zur Gestaltung des Altars mit den Meisterbildern sowie der Rezitation der Namen der Meister sind wir in einem Findungsprozess. In der Yoga- und Vedantalehre gibt es keine vorgeschriebene Verehrungspraxis. Jeder/m LehrerIn ist es freigestellt, mit den Namen und den Bildern so umzugehen, wie es für ihn/sie subjektiv stimmig ist.

Inmitten dieser anstrengenden Corona-Zeit wollen wir unseren Fokus auf die Unterstützung Eurer persönlichen Yogapraxis richten. In diesem Sinne – bleibt in der Praxis und folgt Eurem Herzen,

Om Namah Sivaya,
SitaRam und die Y8-LehrerInnen